LANDRATSAMT REUTLINGEN
Den 24.10.2008

KT-Drucksache Nr. VII-0552

für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Sozial- und Schulausschuss
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungs- und Kulturausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

Haushalt 2009;
Förderung der Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen im Landkreis Reutlingen - Schulsozialarbeit im Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufseinstiegsjahr (BEJ) und Förderung der Jugendberufshilfe

Haushaltsstelle: 1.4680.7047.000

Beschlussvorschlag:

1. Zur Förderung der Jugendsozialarbeit an den beruflichen Schulen werden im Haushalt 2009 insgesamt 155.950,00 EUR unter Haushaltsstelle 1.4680.7047.000 eingestellt.

   Ein Förderanteil in Höhe von 57.000,00 EUR wird im Verwaltungshaushalt bei den beruflichen Schulen des Landkreises als Schulträgeranteil für den Träger Ridaf Reutlingen gGmbH eingestellt und als innere Verrechnung in der Jugendhilfe unter Haushaltsstelle 1.4680.1691.000 vereinnahmt.

2. Die Fördersumme von 155.950,00 EUR wird unter den Trägern wie folgt aufgeteilt:

   - Reutlinger Initiative deutsche und ausländische Familien (Ridaf Reutlingen gGmbH): 127.136,00 EUR
   - Internationaler Bund (IB): 17.064,00 EUR
   - BruderhausDiakonie für die Wilhelm-Maybach-Schule: 11.750,00 EUR

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 344.964,00 EUR	Kostenanteil Landkreis: 155.950,00 EUR
Haushaltsstelle: 1.4680.7047.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel: 155.950,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Träger der Jugendsozialarbeit an den beruflichen Schulen haben die als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Anträge gestellt. Für 2008 wurde mit ihnen nur ein einjähriger Zuwendungsvertrag abgeschlossen, weil die Anmeldezahlen an den einzelnen Schulen nicht längerfristig prognostiziert werden konnten. Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss nur noch im BVJ beschult und Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss ins BEJ aufgenommen.

Die Mittel wurden im Rahmen der Sparmaßnahmen im Jahr 2003 gekürzt und sollen deshalb an der allgemeinen Erhöhung von 5 % teilnehmen. Für die Schulsozialarbeit werden sie entsprechend der Schülerzahl auf den Träger verteilt.

Ridaf Reutlingen gGmbH erhält als einziger Träger eine Förderung für die Jugendberufshilfe zur Ausgestaltung in den landkreiseigenen beruflichen Schulen in Höhe von 11.950,00 EUR.

Ab 2009 ist vorgesehen, den Schulträgeranteil des Landkreises mit 57.000,00 EUR separat auszuweisen, um mehr Transparenz zu bekommen. Die Gesamtaufwendungen erhöhen sich dadurch nicht. So ist die Gleichbehandlung mit Schulen in freier Trägerschaft hergestellt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Bisherige Förderung

Der Landkreis fördert schon seit Jahren die Schulsozialarbeit in Verbindung mit der Jugendberufshilfe als Jugendsozialarbeit an den landkreiseigenen beruflichen Schulen. Das Angebot konzentriert sich auf die Klassen des BVJ und neu auf das BEJ.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden Schüler/-innen ohne Hauptschulabschluss im BVJ beschult und Schüler/-innen mit Hauptschulabschluss in einem BEJ (siehe KT-Drucksachen Nr. VII-0431 und VII-0361). Dabei wurde unter den Schulleitern in Reutlingen vereinbart, dass der IB die BVJ-Klassen unterhält und sich die Landkreisschulen auf das BEJ konzentrieren.

Die Förderung beträgt für den Träger Ridaf Reutlingen gGmbH im Jahr 2008 für Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe insgesamt 103.500,00 EUR.

Seit 2004 gibt es die Privatschulen Wilhelm-Maybach-Schule der BruderhausDiakonie und Internationaler Bund, die ebenfalls Schüler/-innen in BVJ-Klassen aufnehmen und Schulsozialarbeit leisten. Sie erhielten 2008 je 22.500,00 EUR.

2. Zukünftige Neuverteilung

Die Aufteilung der Beschulung im BVJ und BEJ waren Anlass, eine grundsätzliche Neuverteilung der vorhandenen Mittel vorzunehmen. Mittlerweile hatten sich die Schülerzahlen an den einzelnen Schulen sehr unterschiedlich entwickelt. Die Fördermittel waren nicht mehr gerecht verteilt.

Die zur Verfügung stehenden Mittel sollen aufgrund der allgemeiner Kostensteigerung um 5 % erhöht werden. Bisher wurde bei der Finanzierung der Schulsozialarbeit nicht zwischen Jugendhilfemitteln und den Leistungen des Landkreises als Schulträger differenziert. So entstand der Eindruck, die landkreiseigenen Schulen hätten eine bessere Förderung. Der Förderanteil der Jugendhilfe für die Schulsozialarbeit wurde auf der Grundlage der Haushaltsplanung 2008 bemessen. Er beträgt insgesamt 87.000,00 EUR.

Um alle Schulen mit BVJ- und BEJ- Klassen gleich zu stellen, vereinbarten die Schulleitungen mit dem Kreisjugendamt unter Beteiligung des Kreisschulamtes, die Verteilung der Mittel aus der Jugendhilfe über die Anzahl der Schüler/-innen der Schulstatistik 2007/2008 zu bemessen.

Dies ergibt folgende Verteilung:

Träger der Schulsozialarbeit	Berufschule	Anzahl der Schüler/-innen	Förderung über Jugendhilfe, EUR
Ridaf Reutlingen gGmbH	Kerschensteinerschule, Laura-Schradin-Schule, Berufsschule Münsingen, Gewerbliche Schule Metzingen	208	58.186,00
Bruderhaus-Diakonie Oberlin	Wilhelm-Maybach-Schule	42	11.750,00
Internationaler Bund	Bildungszentrum Reutlingen	61	17.064,00
Gesamt		311	87.000,00

Jugendberufshilfe wird durch den Träger Ridaf Reutlingen gGmbH ergänzend zur Schulsozialarbeit in den BVJ- und BEJ-Klassen erbracht. Der Förderanteil der Jugendhilfe liegt bei 11.950,00 EUR. Die restlichen Mittel sollen über Landesmittel, Mittel des Europäischen Sozialfonds und Eigenmittel finanziert werden.

Der Schulträgeranteil mit 57.000,00 EUR wird im Einzelplan 4 vereinnahmt. Die Träger haben damit weiterhin einen Ansprechpartner.

3. Anträge

Der Internationale Bund beantragt 22.500,00 EUR (Anlage 1). Nach den Schülerzahlen entfallen auf ihn 17.064,00 EUR. Der darüber hinausgehende Antrag von 5.436,00 EUR wird abgelehnt.

Die BruderhausDiakonie beantragt für die Wihelm-Maybach-Schule 60.000,00 EUR (Anlage 2). Nach den Schülerzahlen entfallen auf sie 11.750,00 EUR. Der über die Förderhöhe hinausgehende Antrag von 48.250,00 EUR wird abgelehnt.

Ridaf Reutlingen gGmbH beantragt 191.500,00 EUR (Anlage 3). Zur Umsetzung der Schulsozialarbeit entfallen auf sie 58.186,00 EUR und 11.950,00 EUR für die Jugendberufshilfe aus Mitteln der Jugendhilfe. Darüber hinaus erhält sie den Schulträgeranteil von 57.000,00 EUR, insgesamt 127.136,00 EUR. Abgelehnt werden 64.364,00 EUR. Die höhere Antragssumme erklärt sich, weil die Weiterbewilligung der Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds für 2009 noch offen ist.

Der Träger Ridaf Reutlingen gGmbH hat sowohl für die Finanzierung der Schulsozialarbeit als auch die Jugendberufshilfe einen Antrag beim Europäischen Sozialfond gestellt. Sollte der Antrag vom Arbeitskreis ESF im Landkreis Reutlingen am 18. November 2008 nicht für eine Förderung vorgesehen werden, ist neu zu entscheiden.

Diese Vorgehensweise ist mit allen Trägern abgestimmt und wird von diesen akzeptiert.